



JAHRESRÜCKBLICK 2022





Das Jahr 2022 in Grafenberg

Liebe Grafenbergerinnen und Grafenberger,

leider war auch das Jahr 2022 zunächst noch geprägt von den Herausforderungen der Corona-Pandemie. Dass am 24.02.2022 ein Krieg zwischen Russland und der Ukraine ausbrechen wird, konnten wir uns alle nicht vorstellen. Die dadurch ausgelöste Fluchtbewegung erreichte auch die Gemeinde Grafenberg sehr zeitnah.

Mein Dank gilt allen Grafenbergerinnen und Grafenbergern, die diesen Menschen direkt mit einer Wohnung oder indirekt mit Sprachkursen, Beratung oder anderweitig geholfen haben.

In der Folge erreichte uns auch eine Energie- und Gasmangellage, die uns alle auch nochmals vor besondere Herausforderungen stellt. In der Gemeinde Grafenberg wurde bereits vor Jahren sehr weitsichtig eine Notstromversorgung über einen LKW-Dieselmotor installiert. Dies ermöglicht uns nun, dass wir sowohl das Feuerwehrgebäude, als auch die Rienz Bühnhalle mit Strom und Wärme autark versorgen können.

Es konnten dieses Jahr wieder eine Einwohnerversammlung bei gutem Besuch abgehalten werden. Auch das mit den Vereinen, der Schule und Einrichtungen gemeinsam durchgeführte Dorffest war ein schöner Erfolg und wurde gut besucht.

Zudem konnten alle Vorarbeiten seitens der Gemeinde für das Gewerbegebiet Trieb zu einem Abschluss gebracht werden. Alle hierfür erforderlichen Beschlüsse wurden gefasst und ein umfassendes Ausgleichskonzept beschlossen.

Das 50-jährige Jubiläum vom Kindergarten Jörgle wurde im Sommer mit einem schönen Fest gefeiert.

Neben den Aufwendungen in den Erhalt der Infrastruktur (Kanäle, Gebäudeunterhalt, ...) wurden auch rund 20.00 Euro in die Erneuerung von Spielgeräten auf verschiedenen Kinderspielflächen investiert und umgesetzt.

Besonders gefreut hat mich, dass wir die Kooperation zum Ausbau der Breitbandversorgung für die gesamte Gemeinde Grafenberg mit der Fa. HelloFiber GmbH auf den Weg bringen konnten und es innerhalb der Gemeinde eine große Bereitschaft zum Ausbau dieser Technik gibt.

In den kommenden Jahren haben wir viele Projekte auf der Agenda:

Bau einer Flüchtlingsunterbringung, Umsetzung des Gewerbegebiets Trieb, Gestaltung der neuen Ortsmitte (im kommende Jahr werden Anliegengespräche geführt), Belagserneuerung in der Metzinger Straße durch den Landkreis (inkl. Bushaltestelle, Fahrradstreifen).

Darüber hinaus freue ich mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, den Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung und der Bürgerschaft.

Für das unter besonderen Herausforderungen erbrachte Engagement in und für die Gemeinde Grafenberg danke ich der Grundschule, den gemeindlichen Einrichtungen, den Vereinen, den Arbeitskreisen, den Kirchen, den Hilfsorganisationen, den Handel- und Gewerbetreibenden und allen ehrenamtlich engagierten Personen in Grafenberg.

Ich wünsche Ihnen allen geruhsame Weihnachtstage und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2023.

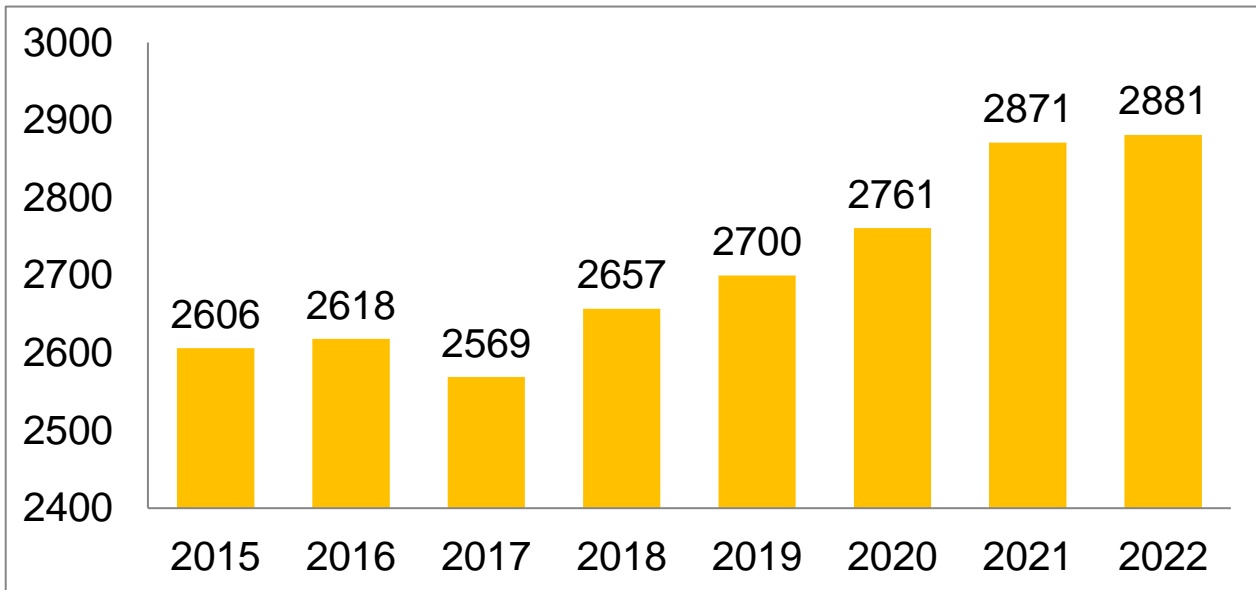
Herzlichst,

Ihr Bürgermeister
Volker Brodbeck



Zu Beginn

Bevölkerungsentwicklung



Interessant zu wissen:

- Von den 2881 gemeldeten Personen in Grafenberg sind 1433 Personen männlich und 1448 Personen weiblich.
- Ca. 467 Kinder und Jugendliche leben 2022 in Grafenberg.
- Ca. 596 Senioren und Seniorinnen leben 2022 in Grafenberg
- Bei einer Gesamtfläche von 3,51 km² liegt die Bevölkerungsdichte 2022 bei 780 Einwohner je km².



Herzlichen Dank

Wir möchten an dieser Stelle allen Vereinen, Organisationen, Kirchen und Institutionen unseren herzlichsten Dank aussprechen. Dieser Dank ist ebenfalls an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gemeindlichen Einrichtungen gerichtet. Mit Hilfe Ihrer tollen Berichte und den dazugehörigen eindrucksvollen Bildern entstand wieder ein großartiger Jahresrückblick über das Gemeindeleben in Grafenberg.

Wir blicken dem kommenden Jahr 2023 gespannt entgegen und freuen uns auf eine gute Zeit und Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Der Haushalt 2022

Erfreuliche Finanzsituation:

Insgesamt hat sich die finanzielle Situation in der Gemeinde Grafenberg stabilisiert. Trotz erfolgter Investitionen in den Gebäudeunterhalt im laufenden Jahr, konnte die Verschuldung der Gemeinde deutlich zurückgeführt werden.

Die liquide Situation ist aktuell sehr gut und eröffnet der Gemeinde weiterhin die Möglichkeit, in den Erhalt der Gebäude zu investieren und das Großprojekt – Gestaltung des Ortszentrums – anzugehen. Die liquiden Mittel der Gemeinde Grafenberg belaufen sich zum Stand: 05.12.2022 auf insgesamt 5.161 Mio. Euro.

Die Verschuldung der Gemeinde im Kernhaushalt konnte durch die planmäßigen Tilgungen sowie die vorzeitige Ablösung von Krediten von 1,954 Mio. Euro vom 01.01.2022 zum Ende 2022 auf aktuell 1,516 Mio. Euro reduziert werden. Somit beträgt die Verschuldung der Gemeinde Grafenberg im Kernhaushalt 492,- Euro/Einwohner und liegt somit unter dem Landesdurchschnitt von 583,- Euro/Einwohner.

Im Eigenbetrieb reduzierte sich die Verschuldung durch plan- und außerplanmäßige Tilgungen vom 01.01.2022 zum Ende 2022 von 2,751 Mio. Euro auf aktuell 2,244 Mio. Euro.

Abschließend wird nochmals darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Mittel zur Realisierung aller Vorhaben (Neubau Bauhof, barrierefreies Rathaus, Schulmensa, Sanierung Ortsmitte, Erschließung Gewerbegebiet Trieb, Sanierung nach der Eigenkontrollverordnung, Sanierung von diversen Straßen und Ersatz verschiedener Fahrzeuge) aus Eigenmitteln vermutlich nicht ausreichen werden. Insofern ist bereits jetzt darauf zu achten, dass alle geplanten Maßnahmen auf deren Notwendigkeit und Dimensionierung überprüft und Einsparpotenziale gesucht werden.

Zudem ist weiterhin zu prüfen, in welchen Bereichen – hier sind vor allem die freiwilligen Aufgaben zu nennen – Einsparpotenziale vorhanden sind und welche Einnahmen der Gemeinde gesteigert werden können.



Aus der Verwaltung

Februar 2022

Geschwindigkeitsmesstafeln in Betrieb genommen

Die Firma Rampf hat der Gemeinde zwei solarbetriebene Geschwindigkeitsmesstafeln für die Riedericher Straße gespendet.

Diese konnten nun von Geschäftsführer Matthias Rampf und Bürgermeister Volker Brodbeck in Betrieb genommen werden. Der Bürgermeister bedankte sich bei der Fa. Rampf für diese Spende, die ein Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in dieser Straße ist. Mit diesen Tafeln können insbesondere ortsfremde Fahrer sensibilisiert werden.



Verstärkung im Bürgerbüro – Frau Lang hat diese Woche im Rathaus begonnen

Nach vielen Jahren verantwortlicher Bürotätigkeiten bei Handwerksbetrieben verstärkt Frau Michaela Lang das Bürgerbüro Grafenberg. Die Bearbeitung von Bürgeranfragen per Telefon oder Email kann sie kurzfristig übernehmen.

Die Ausstellung von Führerscheinen und Ausweisen bzw. die Bearbeitung von Kindergartenangelegenheiten wird noch eine gewisse Einarbeitung erforderlich machen. Der bisherige Stelleninhaber, Herr Gerdemann, hat die Gemeinde zum 31.03.2022 verlassen.

Bürgermeister Brodbeck besucht Zweirad Kächele

In der Reihe der Betriebsbesuche machte Bürgermeister Volker Brodbeck Station beim Zweiradspezialisten Klaus Kächele. Der Inhaber tauschte sich mit dem Bürgermeister über die Geschäftsentwicklung aus. „Gerade in der Corona-Zeit besteht ein unglaublicher Run auf E-Bikes, die Leute brauchen eine alternative im Freien. Bei den renommierten Kernmarken Winora und Haibike geht fast kein Rad mehr ohne Motor über die Theke“, fasst Klaus Kächele den Trend zum E-Bike zusammen. „Die Lebensdauer der Akkus und Motoren sind sehr gut, also keine Sorge, dass hier bald nachinvestiert werden muss.“ Es gehen auch viele Fahrräder über das Jobrad- bzw. Dienstradprogramm weg. Das zweite Standbein von Klaus Kächele ist die Partyband „Die Grafenberger“, die ganz aktuell wieder viele Anfragen für Auftritte erhalten hat.



Gewerbegebiet Trieb – Rodungen sind erfolgt

Die Rodungen erfolgten aufgrund der Genehmigung zur Umwandlung eines geschützten Streuobstbestands nach § 33a Abs. 2 Naturschutzgesetz (NatSchG BW) im Rahmen des Bebauungsplans „Trieb“ in



Grafenberg. Besiedelte Bäume sind als Baumtorsi zu erhalten. Die weiteren Ausgleichsmaßnahmen (Baumpflanzungen, Nistkästen,...) werden umgesetzt. Die Gemeinde wird hierbei von Frau Prof. Waltraud Pustal / Landschaftsökologie und Planung begleitet.

März 2022

Erste Geflüchtete aus der Ukraine sind in Grafenberg angekommen

Die Gemeinde Grafenberg verurteilt den russischen Einmarsch in die Ukraine, der mit seinen Zerstörungen sehr viel Leid über die Bevölkerung dort bringt. Mehrere hunderttausend Menschen sind seit Tagen auf der Flucht – oft nur mit dem Nötigsten, das sie packen konnten. Die ersten sind auch in Baden-Württemberg eingetroffen. Die Gemeinde stellt sich auf die Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine ein und ist für die Unterbringung derzeit auf der Suche nach geeignetem Wohnraum. Unverzichtbar ist dabei auch das ehrenamtliche Engagement der Bevölkerung, weshalb auch Bürgerinnen und Bürger gesucht werden, die bereit sind, bei den Vorbereitungen mit anzupacken, sich um die ankommenden Flüchtlinge kümmern oder sich vorstellen können, eine „Patenschaft“ zu übernehmen.

In dieser Situation sind wir alle gefordert – als Gesellschaft, die ihre Werte von Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe in Taten und nicht nur in Worten lebt. Es gibt viele Hilfsmöglichkeiten: Vielleicht haben Bürgerinnen und Bürger ein Haus oder eine Wohnung, die derzeit nicht vermietet ist, oder sie verfügen über Sprachkenntnisse und können als Dolmetscher helfen. Vielleicht können sie einen Arbeitsplatz anbieten oder sie haben einfach nur Zeit und Empathie und sind bereit, einer Familie dabei zu helfen, schlimme Erlebnisse zu verarbeiten und in unserem Land Fuß zu fassen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht absehbar, wann, in welcher Zahl und für wie lange Menschen aus der Ukraine nach Grafenberg kommen werden.



Frau Natalia Tykhonova und ihr Sohn Sergej sind die ersten Geflüchteten aus der Ukraine, die Zuflucht in Grafenberg gefunden haben. Beide sind bei Verwandten in der Nürtinger Straße untergebracht.

Kindergarten Brunnäcker: Schwungvoll die neue Schaukel eingeweiht

Die Schützlinge des Kindergartens Brunnäcker dürfen sich über eine neue Nestschaukel im Garten freuen. Möglich wurde die 1.600 Euro teure Anschaffung durch eine großzügige Spende der Jürgen-Brixner-Stiftung. Diese unterstützte die Gemeinde schnell und unbürokratisch beim Erwerb des neuen Spielgerätes. Die bisherige Nestschaukel war in die Jahre gekommen und musste auch aus Sicherheitsgründen ersetzt werden.

Die neue Schaukel weihten die glücklichen Kinder am 8. März im Beisein des Ehepaars Brixner schwungvoll ein und bedankten sich mit einer musikalischen Einlage. Die Gemeinde Grafenberg sagt ebenfalls „Danke“ für die großzügige Spende.



Endlich ist sie da, die schon lange gewünschte Nestschaukel.

Frühlingsdekoration im Rathaus

Vielen Dank an die Kinder und Erzieher des Kindergartens Jörgle für die tolle Frühlingsdekoration im Rathaus! Auch unsere Besucher freuen sich über die frühlingshafte Stimmung.



Bürgermeister Volker Brodbeck macht Station bei der Fa. e-Bizz.solutions OHG

Mit den Geschäftsführern Sandra Rau und Dirk Lohwasser tauschte sich Bürgermeister Brodbeck mit dem aufstrebenden Betrieb über aktuelle Softwareprojekte bei namhaften Betrieben aus. Als eingespieltes Team verwirklichen sie Ideen und bieten ein Paket aus Projektmanagement, Anforderungsanalyse, Konzeption & Softwareentwicklung.

Im premium Fotostudio für Business Portraits entstehen ausdrucksstarken Headshots, die potenzielle Kunden und Arbeitgeber überzeugen und schon vor der ersten Begegnung für sie sprechen. Die Fa. Fa. eBizz.solutions orientiert sich an Peter Hurley, einem der besten Headshot Fotografen der Welt. Seit November 2021 gehören sie zu den weltweit ca. 160 Associate Photographer seiner Headshot Crew, die seine hohen Qualitätsstandards erfüllen und auch konstant halten können.



Bürgermeister Volker Brodbeck besucht die Fa. Bader Service GmbH

Bürgermeister Volker Brodbeck tauschte sich mit Geschäftsführer Sven Bader über die neugegründete „Getränkeshalle Grafenberg“ aus. Herr Bader kann eine große Getränkevielfalt anbieten und stellt die Kisten auf Wunsch auch zu. Abgerundet wird das Angebot mit einer Auswahl an Zeitschriften und einem Paketservice. Die Kunden, die auch von den Nachbarkommunen kommen, schätzen die Parkmöglichkeiten direkt vor der Getränkeshalle.

Volker Brodbeck wünscht dem neuen Geschäft viel Erfolg.



Markungsputzede 2022

Am 19.03.2022 fand unter der Leitung des Schwäbischen Albvereins in enger Kooperation mit der Gemeinde Grafenberg die Markungsputzede bei bestem Wetter statt.

Außer dem Albverein waren weitere örtliche Vereine, die Grundschule und auch eine Gruppe des Gemeinderats mit Bürgermeister an dieser Aktion beteiligt.

Die Fluren sind somit wieder vom Unrat befreit und dies ist somit ein toller Beitrag zum Umweltschutz. Insgesamt kam ein großer Container mit 7 m³ an Müll zusammen.

Alle Helfer erhielten von der Gemeinde zum Abschluss einen Verpflegungs-Gutschein.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die sich hier ehrenamtlich engagiert haben!

Vorsitzender der SAV-Ortsgruppe
Joachim Defrancesco

Bürgermeister
Volker Brodbeck



Ehrung der Blutspender und der Helfer vor Ort

Dank an die Helfer vor Ort

„Sie sind trotz Corona-Pandemie unermüdlich für ihre Mitmenschen im Einsatz; ob bei Verkehrsunfälle oder Herzinfarkt: die Rettungssanitäter sind auch in der Krisenzeit stets zur Stelle, wenn Not herrscht. Dies war in 2021 - 84x erforderlich. Typische Einsätze sind Infarkte, Stürze, Brüche und Brandeinsätze“, mit diesem Worten bedankte sich Bürgermeister Brodbeck auch stellvertretend für den Gemeinderat und alle Grafenbergerinnen und Grafenberger für den herausragenden Einsatz. Hierzu überreichte er ein Präsent und einem Gutschein.

Die Grafenberger Helfer vor Ort sind die Herren Günter Wollwinder, Marco Hellmig, Daniel Thüringer, Kai Schellig und Manuel Stiefel (verhindert).



Dank an die Blutspender

„Schenke Leben, spende Blut.“ – vier Worte, die sagen, was zählt, worauf es wirklich ankommt. Vier Worte, die auf der Homepage des Deutschen Roten Kreuzes zu lesen sind. Die freiwilligen und unentgeltlichen Blutspenden beim Deutschen Roten Kreuz sichern die Versorgung der Patientinnen und Patienten in Deutschland, die auf Transfusionen von Blutpräparaten angewiesen sind. Damit sind Blutspender ganz besondere Menschen, denn sie übernehmen mit ihrer Blutspende gesellschaftliches Engagement, übernehmen Verantwortung und schenken Leben. Ihnen gilt deshalb unser ganz besonderer Dank!

Bürgermeister Brodbeck würdigte zusammen mit dem DRK-Bereitschaftsleiter Herrn Schaich die Blutspenderinnen und Blutspender für 25-, 50-, und 75-maliges Blutspenden. Als Zeichen der Anerkennung erhielten die Blutspender eine Verleihungsurkunde, eine Blutspender-Ehrennadel und ein Geschenk der Gemeinde.

Folgende Spender konnten im Rahmen der Gemeinderatssitzung geehrt werden:

Doris Wurster für 25maliges Spenden; Thomas Müller (verhindert) für 25maliges Spenden

Michael Euchner für 50maliges Spenden; Eugen Konrad (verhindert) für 50maliges Spenden; Manuel Stiefel (verhindert) für 50maliges Spenden und Hermann Bader für 75maliges Spenden



Übergabe der Schecks vom Erlös der Teststation in Grafenberg

Bürgermeister Brodbeck bedankt sich herzlich beim DRK und der Freiwilligen Feuerwehr für das beherzte Umsetzen des Testzentrums in Grafenberg. „Mein Dank gilt auch den Vertretern aus dem Gemeinderat und der Verwaltung, die sich für dieses Testangebot eingesetzt haben. Wir konnten dies bereits mit einem kleinen Grillfest würdigen.



Erfreulicherweise hat uns nun eine Kostenerstattung von 4.846 Euro von der Kassenärztlichen Vereinigung für die Durchführung der Tests für die Monate April bis Juni 2021 erreicht. Nach Abzug der Fixkosten darf ich den Erlös von 4.400 Euro den Hilfsorganisationen weiterleiten“, so der Bürgermeister.

Herr Brodbeck habe daraufhin die Hilfsorganisationen um einen Vorschlag zur gerechten Verteilung gebeten und zitiert aus der E-Mail:

„Wir, die Feuerwehr und das DRK wollen aber nicht das ganze Geld unter uns aufteilen. Deshalb schlagen wir eine Aufschlüsselung von jeweils 1.800,- € an die Hilfsorganisationen und 800,- € als Spende für die Bürgerstiftung vor. Es soll für ein Projekt für die Bürger in Grafenberg zugutekommen.“

Anschließend erfolgt die Scheckübergabe an die Freiwillige Feuerwehr (Marco Hellmig) das DRK (Frank Schaich) sowie an die Bürgerstiftung (Dominique Dembek). Frau Dembek bedankt sich herzlich im Namen der Bürgerstiftung für die großzügige Spende.

Waldspielplatz – Eltern-Kind-Schaukel montiert

Im Rahmen einer Spielplatzbegehung vergangenen Herbst wurde insbesondere festgestellt, dass für kleinere Kinder wenige Spielmöglichkeiten auf dem Waldspielplatz vorhanden sind. Daher wurde nun direkt eine Eltern-Kind-Schaukel montiert. Weitere Spielgeräte wurden im Gemeinderat beraten und bestellt.



April 2022

Bürgermeister Brodbeck besucht die Fa. Freiraumplanung Sigmund Landschaftsarchitekten GmbH

„Herzlich willkommen, Herr Bürgermeister!“ hieß es am 12.04.2022, als Herr Brodbeck zum Bürob Besuch in der Albstraße 8 bei Freiraumplanung Sigmund Landschaftsarchitekten GmbH vorbeikam. Jörg Sigmund machte mit Herrn Brodbeck einen Rundgang durch das 2020 bezogene und im Verfahren ‚Beispielhaftes Bauen‘ ausgezeichnete Bürogebäude.

Bereits seit 1957 besteht das Landschaftsarchitekturbüro, das über viele Jahre von Ernst und Marianne Sigmund erfolgreich geführt wurde. 1998 ist Jörg Sigmund eingestiegen und leitet seit 2005 zusammen mit seiner Frau Debbie das Büro. Mit Projekten in ganz Baden-Württemberg, Bayern und Hessen werden alle Facetten der Landschaftsarchitektur kreativ und lösungsorientiert bearbeitet.



Schnelles Internet für Grafenberg – Quantensprung für die Breitbandversorgung

Der Gemeinderat Grafenberg hat in der Sitzung am 26.04.2022 einen wegweisenden Beschluss gefasst: Die Firma Liberty Networks Germany baut die Gemeinde flächendeckend mit Glasfaser aus und sorgt somit für ein schnelles Internet in der kompletten Gemeinde.

Die noch junge Firma Liberty Networks Germany baut Grafenberg eigenwirtschaftlich mit einem flächendeckenden Glasfasernetz aus. Der Firmenvertreter Phillip Bollé stellte dem Ratsgremium das Leuchtturmprojekt vor, das innerhalb von 24 Monaten umgesetzt sein soll.

Bürgermeister Volker Brodbeck sprach von einem historischen Beschluss für die Gemeinde Grafenberg und sieht hier einen Quantensprung zu den bisher teils unterversorgten Teilgebieten im Ort. Gerade Homeschooling, Homeoffice und die weitere Digitalisierung erfordern immer bessere Netze. Auch für Gewerbetreibende bedeutet dies einen hohen Mehrwert.

Der Ausbau erfolgt im Tiefbau in 60 Zentimeter Verlegetiefe. Die bisherige Infrastruktur soll genutzt werden, um unnötige Tiefbauarbeiten zu vermeiden.

Auch das anstehende Gewerbegebiet Trieb und die inzwischen digitale Grundschule profitieren direkt von den neuen Ausbauplänen.

Der Netzausbau erfolgt nach Auskunft des Unternehmens nach dem Open-Access-Prinzip, wonach anderen Anbietern freisteht, ebenfalls ihre Produkte auf dem Netz anzubieten und die Bürger aus verschiedenen Anbietern wählen können. Die Vertreter von Liberty Networks Germany sicherten zu, dass es keine Mindestquote für die Vermarktung als Voraussetzung für die Investition gebe. Der Baubeginn ist auf Ende 2022 geplant.



Mai 2022

Durch die Spende einer Bürgerin konnte ein tolles Wipptier am Apothekenplatz aufgestellt werden. Herzlichen Dank!



Die Re-Zertifizierung Grafenbergs als gesunde Gemeinde steht an

Grafenberg geht seinen Weg als „Gesunde Gemeinde“ konsequent weiter. Nun steht die Re-Zertifizierung auf dem Plan. Das Zertifikat ist für die ausgezeichneten Kommunen auch ein Standortvorteil. Grafenberg ist stetig dabei und sammelt Zertifizierungspunkte, um den Titel „Gesunde Gemeinde im Landkreis Reutlingen“ wieder zu holen. In diesem Rahmen stehen die gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung, neue nachhaltige Projekte sowie interdisziplinäres Zusammenarbeiten ganz weit oben auf der Agenda. Seit der Erstzertifizierung im Jahr 2018 hat sich viel in dieser Richtung getan.

Das wurde am 18. Mai bei der Auftaktveranstaltung zum anstehenden Re-Zertifizierungsprozess deutlich. Coronabedingt konnte der Projektauftritt in den zurückliegenden Monaten nicht in Präsenz durchgeführt werden. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Volker Brodbeck und einer kurzen Einführung durch Frank Havlicek und Sophia Keßler vom Kreisgesundheitsamt präsentierten engagierte Bürger/innen ihre interessanten und nachhaltigen Projekte. So sprach Eberhard Raaba über das Engagement des Arbeitskreises Kelter zur Erhaltung der dörflichen Backtradition im Backhaus und zur Stärkung der Gemeinschaft.

Die Naturpädagogin Sylvia Schmon und die Vorsitzende der Bürgerstiftung Dominique Dembek stellten neben dem Projekt „Pflanzentausch“ auch das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ vor, im Rahmen dessen die Grundschulkinder in den örtlichen Streuobst- und Blumenwiesen hautnah die Naturkreisläufe erleben. Ein weiteres interessantes Schulprojekt im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ ist auch das Schulimkerei-Projekt, welches der Lehrer und Hobby-Imker Alexander Hack vorstellte. Geplant ist das Halten von Bienenvölkern an einem passenden Ort im Außenbereich der Schule, damit die Kinder die Aufgaben rund um die Bienenhaltung und die Honigproduktion kennenlernen und die Bienen in ihrer Entwicklung beobachten können. Das Thema Honigbienen öffnet zudem den Blick für die Natur vor der Haustür.

Bei der Auftaktveranstaltung wurde deutlich, dass Gesundheit im Lebensalltag gelebt werden kann, dort wo sich der Mensch aufhält, wo er lebt und arbeitet. „Wir möchten unterschiedliche Aktivitäten und Vorsorge vor Ort anbieten und vernetzen, um so auch das Gesundheitsbewusstsein unserer Bürgerinnen und Bürger zu stärken“, sagte Bürgermeister Brodbeck. „Unsere Ausrichtung zielt dabei auf eine gesundheitsförderliche Infrastruktur und auf die Lebensqualität für Familien, Singles, Senioren/-innen, Kinder, Jugendliche und Menschen mit Migrationshintergrund. Die Gesundheit soll als Wert erkannt und noch stärker anerkannt werden.“



Motorik-Spielhaus am Spielplatz Florianstraße installiert

Eine Attraktivierung erfuhr jüngst der etwas versteckte Spielplatz Florianstraße. Dieser Spielplatz bietet nun ein neues Motorik-Spielhaus! Auch die bewährte Seilbahn wird gerne genutzt. Zudem wurde in diesem Zuge der Sand ausgetauscht.

Nach der erfolgten Begehung mit dem AK-Spielplatz wurde dieses Spielhaus umgesetzt. Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Kindern viel Spaß!



Juni 2022

Theater unterwegs machte am 11.06.2022 bei herrlichem Wetter Station in Grafenberg

Bis hinein ins 18. Jahrhundert waren Wanderbühnen in Deutschland und auch auf der schwäbischen Alb etabliert. Dieses greifen wir in heutiger Form mit aktuellen Themen auf. Das Theater findet direkt vor der Haustüre statt. Wir kommen wieder zueinander und das ganz ohne „Musentempel“.

Eine Art Zusammenrücken wie früher, beinahe urtümlich. Wandertheater, das ankommt, das Geschichten mitbringt, denen man lauscht und dem Gegenüber in die Augen schaut. Persönlich, individuell, und aus der Situation heraus. Mit einem historischen Traktorgespann aus Schlüter 6-Zylinder und Requisitenwagen transportieren wir alles, was es für ein heutiges Theater braucht und sind am nächsten Tag unterwegs zum nächsten Ort.



Kleinkindbetreuung „Grafen-Tiger“ fertiggestellt

Rechtzeitig zum Sommeranfang konnte der Außenbereich der Betreuungseinrichtung in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Grundschule fertiggestellt werden.

Die Kleinkinder finden in einem geschützten Bereich mit Sonnensegel schöne Anregungen im Innen- und Außenbereich.

Grafenberg: Sprachkurse für ukrainische Geflüchtete werden sehr gut angenommen

Vor wenigen Wochen führten sie noch ein normales Leben zu Hause, nun sind sie hier – hingeworfen in ein fremdes Land mit einer Sprache, die sie nicht verstehen. 17 Menschen aus der Ukraine haben aktuell Zuflucht in Grafenberg gefunden, weitere werden noch erwartet. Anders als bei der Flüchtlingswelle 2015 suchen keine Männer, sondern fast ausschließlich Frauen und Kinder Schutz. Für die schnelle Verständigung im Alltag und die Integration in den Arbeitsmarkt und das Bildungssystem ist der Erwerb deutscher Sprachkenntnisse frühzeitig notwendig. „Unabhängig davon, wie lange die ukrainischen Geflüchteten bei uns bleiben werden, wollen wir ihre Integration bestmöglich fördern“, betont Frau Athanasiou-Seliger.

Aus diesem Grund bietet die Gemeinde seit April kostenlose Deutschkurse an. Diese finden dreimal in der Woche statt, immer montags, dienstags und donnerstags von 14:00 bis 15:30 Uhr. Unterrichtet wird in zwei Gruppen. Der Unterricht findet in der örtlichen Grundschule sowie im Evangelischen Gemeindehaus statt. Es handelt sich um Anfängerkurse für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse, die eine erste Orientierung geben sollen. Kursinhalte sind der Alltag in Deutschland, Einkaufen, Gesundheit, Wohnen, Arbeit und Bräuche.

Tatkräftige Unterstützung bei der Organisation bekam die Gemeinde vom Arbeitskreis Asyl, in dem sich viele Helferinnen und Helfer engagieren. Durch Vermittlung des Arbeitskreises fanden sich schnell vier pensionierte Lehrerinnen und Lehrer, die bereit waren, die Geflüchteten ehrenamtlich zu unterrichten. Die Kurse werden von Gisela Hottinger, Hans Wahl, Ingrid Volk-Trautwein und Hartmut Fenchel geleitet. "Zu sehen, wie gut unsere Schüler lernen ist fantastisch", sagt Gisela Hottinger. „Wir freuen uns, dass wir ihnen schnell und bedürfnisorientiert helfen können“. Der Sprachunterricht wird sehr gut angenommen, auch weil es sich um ein niederschwelliges Angebot direkt vor Ort handelt. „Wir sind mit einem Alphabetisierungskurs gestartet, damit die Teilnehmer, die in ihrer Muttersprache kyrillische Schriftzeichen nutzen, ihre Kenntnisse der lateinischen Schrift durch Wiederholung vertiefen und ausbauen können“, erläutert Hans Wahl. „Zugleich lernen sie die ersten Konversationsbausteine auf Deutsch“.

Die Bürgerstiftung Grafenberg unterstützt die sprachlichen und gesellschaftlichen Integrationsbemühungen finanziell mit Fördermittel aus dem Fonds „Auf Augenhöhe“. Ziel des Fonds ist es, bürgerschaftliches Engagement für Geflüchtete und Angekommene zu stärken sowie schnell und unbürokratisch (Zufluchts-)Räume zu ermöglichen, in denen gesellschaftlicher Zusammenhalt entstehen und Begegnungen auf Augenhöhe stattfinden können. Die Bürgerstiftung hatte erfolgreich einen Antrag gestellt und eine Förderzusage in Höhe von 500 Euro für den Erwerb von Büchern und sonstigen Lernmaterialien für den Deutschunterricht bekommen. Zusätzlich bekam sie eine Förderung in Höhe von 1.000 Euro, um den ukrainischen Geflüchteten eine Mitgliedschaft in Grafenberger Sport- oder Kulturvereinen zu ermöglichen.

Bürgermeister Volker Brodbeck besuchte in dieser Woche den Deutschunterricht an der Schule und lobte das zivilgesellschaftliche Engagement bei der Aufnahme und Versorgung der ukrainischen Kriegsflüchtlinge in Grafenberg. „Ich bin beeindruckt vom großen Maß an Solidarität, Empathie und Hilfsbereitschaft in unserer Gemeinde und bedanke mich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern“, sagte er. Der Schultes kam nicht mit leeren Händen. Er brachte einen großen Korb mit, befüllt mit allerlei Leckereien. „Erst üben, dann essen“, scherzte er. Aktuell lernen die Geflüchteten im Deutschunterricht die Namen von Nahrungsmitteln. Das Gastgeschenk verband somit das Nützliche mit dem Angenehmen.



Action-Day mit Bubble-Balls war ein voller Erfolg

Der „Action Day“ der Gemeinde Grafenberg mit dem Ziel, Spaß und Bewegung für Kinder und Jugendliche vor Ort zu bieten, war ein voller Erfolg.

Die Kinder und Jugendlichen aus Grafenberg überrannten förmlich die Anmeldestation, an der Lisa Scheffer, die Schulsozialarbeiterin der Gemeinde Grafenberg und Jule Samuel als Verwaltungs-Auszubildende Platz genommen hatten. Bei herrlichem Sommerwetter trugen sich daher deutlich mehr Jugendliche auf den Teilnehmerlisten ein, als sich im Vorfeld angemeldet hatten. Bei knapp 30 Teilnehmern wurden die Listen vorläufig geschlossen.

Wichtig war der Gemeinde, die Jugendlichen unabhängig von Unterhaltungselektronik sportlich zu aktivieren. Es ergaben sich viele gute Gespräche zwischen den Jugendlichen und der Schulsozialarbeit bzw. der Gemeindeverwaltung.

Der Gemeindeverwaltung unterstützt daher das Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche", da viele Jugendliche während dieser Zeit in ihrem Bewegungsdrang stark eingeschränkt waren.

Bürgermeister Brodbeck agierte als Schiedsrichter auf dem Bubble-Ball-Feld und war von dem sportlichen Einsatz und den Emotionen bei den Jugendlichen begeistert. Deutlich länger als geplant gab es immer wieder spannende Team-Duelle auf dem Feld, das auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer sehr lustig anzusehen war, da es bei manchen Aktionen zu ungewollten Kopfständen in den Bubble-Balls kam.

Als Anerkennung für ihren hohen Einsatz erhielten alle Teilnehmer ein Freigetränk von der Gemeinde.

Zum Abschluss des Action-Days zog Bürgermeister Volker Brodbeck mit TSV-Vorstand Fabian Werner ein sehr positives Fazit, da es Werbung für den Sport war und auch der Teamgedanke nicht zu kurz kam. Auch die Kombination mit der TSV-Sportwoche war gelungen.



Einige Jugendlichen und Eltern baten darum, bei nächster Gelegenheit erneut das attraktive Spielfeld mit den Bubble Balls im Ort aufzubauen.



Juli 2022

Rudolf-Rampf-Stiftung: 9.500 € Förderung für Grafenberger Vereine und Grundschule

In diesem Jahr förderte die Rudolf-Rampf-Stiftung insgesamt sechs Grafenberger Vereine sowie drei Projekte in unserer Grundschule. Die Scheckübergabe fand am 07.07. im Zelt des Zirkus Piccolo statt, das anlässlich des Zirkusprojektes der Schule auf dem Schulhof stand. Gegenüber vom Zelteingang verkündete ein Banner mit großen Lettern: „Der kürzeste Weg zum Herzen ist ein Lächeln“. Und die Rudolf-Rampf-Stiftung hat bei der Scheckübergabe ein breites Lächeln auf vielen Gesichtern gezaubert. Es wurden Fördergelder in Höhe von 9.500 € übergeben. Die Stiftung legt ihren Förderschwerpunkt auf die musikalische Ausbildung der Jugendlichen in Musikvereinen, auf den Jugendsport in Sportvereinen sowie auf die allgemeine Jugendarbeit der Gemeinde. „Das Engagement für die Jugendlichen in Grafenberg ist vorbildhaft und stärkt den Zusammenhalt unserer Gemeinde“, sagte der Stiftungsgründer Rudolf Rampf und bedanke sich bei allen Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz“.

Die Fördergelder für das Jahr 2022 wurden wie folgt vergeben:

TSV Grafenberg Fußball: 2.000 Euro

TSV Grafenberg Karate: 1.000 Euro

TSV Grafenberg Leichtathletik 350 Euro

Tennisclub Grafenberg: 2.000 Euro

Musikverein Grafenberg: 600 Euro

Harmonikaorchester Grafenberg: 900 Euro

Gemeinde Grafenberg-Zuschuss für das Instrumenten-Karussell in der Schule: 900 Euro

Die Stiftung unterstützte auch das Zirkus-Projekt der Grafenberger Grundschule mit 1.000 Euro. Am 5. Juli schlug der Zirkus Piccolo, ein Mitmachzirkus aus Plüderhausen, sein Zelt auf dem Schulhof auf. Vier Tage lang durften alle Grundschülerinnen und Grundschüler "echte" Zirkusluft schnuppern. Zu Beginn probierten die Kinder alle Angebote eifrig aus. Am zweiten Tag wählten sie das aus, was ihnen am meisten Spaß gemacht hatte und worin sie sich sicher fühlten. Die Zirkusartisten übten täglich mit den Kindern. Am vergangenen Samstag begrüßten dann die Kinder ihre Gäste im vollbesetzten Zelt und zeigten mit großer Begeisterung, was sie im Laufe der Woche einstudiert hatten.

Neben dem Zirkusprojekt profitierte auch die Garten-AG der Schule von der Rudolf-Rampf-Stiftung. Für dieses Projekt gab es 750 Euro. Bürgermeister Brodbeck bedankte sich bei der Übergabe für die großzügigen Spenden: „Die Rudolf-Rampf-Stiftung ist ein zuverlässiger Partner der Jugendarbeit in unserer Gemeinde“.



Neue Spielgeräte für Kleinkinder am Waldspielplatz aufgestellt

Mit dem Arbeitskreis Spielplatz und Vertretern des Gemeinderats wurden letzten Herbst alle Spielplätze in Grafenberg begangen. Dabei wurde festgestellt, dass ein Spielhaus am Spielplatz Florianstraße ersetzt werden muss. Dies wurde zwischenzeitlich umgesetzt.

Ein weiterer Wunsch war Spielangebote, insbesondere für kleinere Kinder, zu schaffen. Daraufhin hat der Gemeinderat beschlossen mehrere Spielgeräte, die zur bisherigen Gestaltung des Waldspielplatzes passen, zu beschaffen.

Diese neuen Spielangebote wurden nun vom Bauhof aufgestellt und stehen ab sofort unseren „Kleinsten“ zur Verfügung. Gerade in den Sommermonaten ist der Waldspielplatz ein beliebter Treffpunkt für junge Familien.



50-jähriges Jubiläum vom Kindergarten Jörgle

Frau Zeller, die Leitung des Kindergartens Jörgle, konnte am 16.07.2022 bei strahlendem Sonnenschein viele Gäste begrüßen und ein wundervolles Fest mit Unterstützung der Eltern eröffnen.

Für das Fest haben die Kinder schon Wochen geübt und die Vorfreude war riesengroß. Die „Jörgle-Trommler“ eröffneten lautstark die Jubiläumsfeier. Die Kinder begeisterten das Publikum mit Liedern und Tänzen von „früher und heute“. Ein kleiner Höhepunkt war die Darbietung zum Lied „Vogelhochzeit“.

Bürgermeister Volker Brodbeck zeigte sich bei seiner Rede begeistert über das Engagement der ganzen Einrichtung. Sowohl Frau Mögle, als erster Kindergartenleitung, als auch mit Ralf Wurster, einem Kindergartenkind der ersten Stunde, führte er ein interessantes Interview.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein Luftballonkünstler und eine tolle Spielstraße rundeten dieses Fest ab, das zum Feiern auf eine Garage in der unmittelbaren Nachbarschaft ausgeweitet wurde.

Ein solches Fest kann nur gelingen, wenn man Hand in Hand zusammenarbeitet. Ein herzliches Dankeschön geht an das Kindergarten-Team und alle Helferinnen und Helfer die dazu beigetragen haben, ein solch tolles Fest zu ermöglichen!



Neue Mitarbeiterin Frau Dagmar Jäger

Zum 01.07.2022 hat Frau Jäger von der Gemeinde Lichtenstein zur Gemeinde Grafenberg gewechselt.

Hier übernehme ich die Bearbeitung der Bauanträge, die Durchführung von Bebauungsplan- sowie Planänderungsverfahren, ebenso die Wasser-/Abwasserabrechnungen.

Von 1993 bis 1996 war ich Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Grafenberg. Von 1997 bis zum Jahr 2000 war ich auf dem Bauamt tätig.



Rückblick Dorffest 2022







Gesunde Gemeinde
Kommunale Gesundheitskonferenz
Landkreis Reutlingen



Liebe Grafenbergerinnen und Grafenberger,

bei herrlichstem Wetter haben wir gemeinsam am vergangenen Wochenende wieder ein großartiges Dorffest erlebt und ich möchte mich hiermit bei allen Besuchern aus Nah und Fern für ihr Kommen bedanken.

Ohne das Engagement der ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wäre das Ausrichten des Festwochenendes nicht möglich gewesen. Daher gilt mein herzlicher Dank den Vereinen, Organisationen, Kirchen, dem Roten Kreuz und der Freiwilligen Feuerwehr, die die Umsetzung eines gemeinsamen Dorffestes erst ermöglichen. Es gab bereits viele positive Rückmeldungen zum Dorffest, die ich hiermit gerne weitergebe.

Mein Dank gilt zudem Herrn Dr. Norbert Lurz und Herrn Dr. Schmon für die Gestaltung des Ökumenischen Gottesdienstes, sowie dem Posaunenchor für die musikalische Verkündigung.

Auch den Bäckerinnen und Bäckern, die mit der vielseitigen Kuchenvielfalt zum Gelingen des Kaffeenachmittags einen wichtigen Beitrag geleistet haben, meinen herzlichen Dank!

Ein Dankeschön gilt dem HGV und den örtlichen Betrieben, die wieder zahlreiche Preise für das Glücksrad gespendet haben und somit vielen Kindern und Jugendlichen eine Freude machen konnten.

Ebenfalls möchte ich mich bei den Ausrichtern der Bühnenprogramms und der Kinderspielwiese bedanken. Die freiwilligen Helfer der Vereine und die Erzieherinnen unserer Kindergärten haben den Besuchern viel Freude bereitet.

Ein großer Dank geht auch an die Mitwirkenden bei „Kunst am Platz“, hier gab es viele tolle Kunstwerke auf dem Schulhof zu bewundern.

Ich bedanke mich zudem beim Bauhof-Team und dem Hausmeisterpaar Frischknecht, die in der Vor- und Nachbereitung des Festes wichtige Säulen sind.

Bei allen Anwohner bedanke ich mich für das Verständnis, da ein Dorffest hinsichtlich der Nachtruhe und dem hohem Verkehrsaufkommen auch Belastungen mit sich bringt.

Ihr

Volker Brodbeck

Bürgermeister

August 2022

Praktikant

Christoph Klusch studiert an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl. Seine Praxisphase hat er von Juli bis Oktober 2022 bei der Gemeinde Grafenberg absolviert und einen Einblick in die Kommunalpolitik und Führung erhalten.



Sommerferienprogramm

„Leben auf dem Bauernhof - Kindheit und Kinderspiele erleben“

Das Sommerferienprogramm der Gemeinde lockte am 02.08.2022 wissbegierige und interessierte Kinder aus Grafenberg an. Es ging zum Freilichtmuseum in Beuren. Gleich zu Beginn gab es bereits interessante Informationen. Die alten Gebäude auf dem Gelände kommen aus unterschiedlichsten Ortschaften des Landes. Dort wurden sie in mühevoller Arbeit in Einzelteile zerlegt und in Beuren wieder aufgestellt. Eines der Highlights war sicherlich die Fütterung der zum Museum gehörenden Schafe. Diese haben ihren geliebten Schattenplatz verlassen, um den Kindern aus der Hand zu fressen.



Sommerfest für Geflüchtete aus der Ukraine

Bei strahlendem Sommerwetter fand am 4. August ein Fest der Begegnung und des Kennenlernens auf dem Bauhofgelände statt. Hierzu lud die Gemeindeverwaltung alle in Grafenberg lebenden ukrainischen Geflüchteten, ihre Wohnungsgeberinnen und -geber sowie alle ehrenamtlich engagierten Helferinnen und Helfer ein. Circa 50 Gäste folgten der Einladung. Viele Grafenbergerinnen und Grafenberger haben in den vergangenen Monaten tatkräftig bei der Versorgung und der Integration der geflüchteten Familien geholfen und starke Brücken zwischen den beiden Kulturen gebaut. Der Spaß und das leibliche Wohl kamen nicht zu kurz.



Zu Besuch bei Lotte's Bike Service

Am 10.08.22 besuchte Bürgermeister Brodbeck den Einmannbetrieb „Lotte's Bike Service“ in der Bergstraße. Hierbei zeigte Lothar Fitz, Inhaber des Betriebs, wie und wo er arbeitet. Dass er das Fahrradgeschäft noch neben seiner Haupttätigkeit als Werkzeugmacher-Meister führt, macht für ihn den besonderen Reiz aus. Nach dem Arbeitsalltag kommt die Abwechslung in seiner kleinen aber feinen Werkstatt sehr gelegen. Auch privat fährt er sehr gerne technisch anspruchsvolle Strecken. Verkauft werden überwiegend Fahrräder der Marken Haibike, Winora und Sinus. Termine finden nach Vereinbarung statt. Wir wünschen der Fahrradwerkstatt weiterhin gute Geschäfte.



September 2022

Neue Auszubildende gestartet

Frau Ruth Warkentin startete am 01.09.2022 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Grafenberg.

Ruth Warkentin kommt aus Nürtingen und hat zuvor die mittlere Reife abgelegt.



Vivien Them startet ein FSJ an der Grundschule

Frau Them hat zum 01.09.2022 ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der Schulkind-Betreuung begonnen. Frau Them kommt aus Riederich und war zuletzt am Wirtschaftsgymnasium in Bad Urach. Frau Them wird unterstützend in der Betreuung und in der Mensa eingesetzt.

Bauhofmitarbeiter Vitalis Sikorski feierte sein 25 jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Grafenberg

Diese Tager lud Bürgermeister Volker Brodbeck zu einer kleinen Feierstunde ein. Herr Sikorski feierte das 25 jährige Dienstjubiläum bei der Gemeinde Grafenberg. Er würdigte das Engagement und die Treue über diese lange Dienstzeit und übergab einen Gutschein und ein Weinpräsent.

Herr Sikorski erzählte einige Anekdoten aus seiner langen Dienstzeit und auch Herr Frischknecht als Vertreter des Personalrats gratulierte zum Jubiläum. Herr Sikorski bedankte sich zum Abschluss und teilte mit, dass er immer sehr gerne in der Gemeinde Grafenberg gearbeitet hat und auch kollegial ein sehr gutes Team am Bauhof hat.

Bild von links nach rechts: Herr Frischknecht/Personalrat, Herr Maier/Bauhofleiter, Herr Sikorski, Herr Brodbeck



Herbstliche Dekoration im Rathaus

Vielen Dank an die Kinder und Erzieher des Kindergarten Rienzbühl für die tolle Herbstdekoration im Rathaus! Auch unsere Besucher freuen sich über die herbstliche Stimmung.



Einwohnerversammlung wird gut angenommen

Nachdem im letzten Jahr aufgrund der Pandemie keine Einwohnerversammlung stattfinden konnte, haben sich in diesem Jahr rund 150 Einwohner auf den Weg gemacht, um sich in der Rienzbühlhalle über das Gemeindegeschehen zu informieren. Dabei ging es nicht nur um abgeschlossene und laufende Projekte, sondern auch um zukünftige Großprojekte der Gemeinde. Neben dem Gewerbegebiet „Trieb“, standen auch der Glasfaserausbau und die Neugestaltung vom Ortszentrum auf der Tagesordnung. Diese Themen konnten im Anschluss an die Präsentation an verschiedenen Stellwänden mit Fachplanern, Gemeinderäten und der Verwaltung diskutiert werden. Neben den Spenden kommt auch der erzielte Erlös aus dem Getränkeverkauf dem LiScha Himalaya e.V. zugute. Das gesamte Programm wurde von den Grafenberger Weinbergmusikanten abgerundet.



Oktober 2022

Neuer Defibrillator für die Kelter von der Fa. Rampf gespendet

Matthias Rampf überreichte jüngst an den Helfer vor Ort Marco Hellmig und Bürgermeister Volker Brodbeck einen Ersatz für den nicht mehr zugelassenen Defibrillator in der Kelter. Volker Brodbeck bedankte sich für dieses Gerät bei der Fa. Rampf, das Leben bei plötzlichem Herzversagen retten kann. Die Helfer vor Ort freuen sich ebenso, dass dieser Versammlungsort wieder über eine aktuelle Technik verfügt.



Defibrillatoren sind selbsterklärend und können von jedermann im Bedarfsfall genutzt werden.

Austausch mit MdL Manuel Hailfinger

Vor der Teilnahme an einer Landtagssitzung nutzte Bürgermeister Volker Brodbeck den direkten Austausch mit MDL Manuel Hailfinger im und vor dem Landtag und konnte die Interessen Grafenbergs direkt platzieren.

In einer größeren Runde von Bürgermeistern aus dem Landkreis Reutlingen wurden im Anschluss mit dem Fraktionsvorsitzenden der CDU, Manuel Hagel, übergreifende Fragestellungen der Kommunen diskutiert und konnten somit entsprechend an die Landesregierung weitergegeben werden.



November 2022

Neuer RadSERVICE-Punkt in der Ortsmitte

In der Nürtinger Straße, direkt vor der Bücherei, steht ab sofort die ideale Anlaufstelle für alle, deren Fahrrad unterwegs einen Boxenstopp braucht. Ob platter Reifen, lockere Schraube oder falsch eingestellter Sattel: Am neuen RadSERVICE-Punkt lassen sich kurze Sicherheitschecks oder kleinere Ausbesserungen am Fahrrad ganz einfach selbst durchführen – kostenlos und rund um die Uhr. In der frei zugänglichen Reparatur-Station in Form einer Säule befinden sich verschiedene Werkzeuge wie Inbusschlüssel, Schlitz- und Kreuz-Schraubendreher, Reifenheber sowie ein Sechskantschlüssel-Set. Damit die Reparatur leicht von der Hand geht, ermöglicht eine Haltevorrichtung das Aufbocken des Rads. An der Station befindet sich außerdem eine Luftpumpe. Diese ist mit einem Druckmessgerät ausgestattet und eignet sich für alle gängigen Ventile – sie kann daher nicht nur für Fahrradreifen, sondern auch zum Regulieren des Reifendrucks von Kinderwägen und Rollstühlen verwendet werden.



Beim diesjährigen STADTRADELN haben die erst- und zweitplatzierten Kommunen in einer der drei Kategorien „Kommunen mit den meisten Gesamtkilometern je Einwohner“, „Kommunen mit der höchsten Teilnehmerquote“ und „Kommunen mit den meisten Gemeinderats-Kilometern“ einen RadSERVICE-Punkt als Preis vom Landkreis Reutlingen erhalten. Grafenberg belegte den zweiten Platz in der Kategorie „Kommune mit den meisten Gesamtkilometern je Einwohner“. Die Gemeinde wird die Funktionsfähigkeit der Station regelmäßig überprüfen und sie instandhalten.

Praktikantin Sophie Hofmann

Vom 24.10.2022 bis 20.01.2023 unterstützt Frau Sophie Hofmann die Gemeindeverwaltung Grafenberg als Praktikantin. Das Praktikum ist Bestandteil ihres Studiums zum B.A. Public Management. Frau Hofmann unterstützt im Hauptamt und erhält Einblick in die Führungsaufgaben einer Gemeinde.



Gedenkveranstaltung am Totensonntag in Grafenberg

Nach einem besinnlichen Gottesdienst mit der musikalischen Begleitung durch den Liederkranz Grafenberg, stellte sich am Kirchplatz ein traditioneller Gedenzug hinter den Fahnenträgern zum gemeinsamen Gang auf den Friedhof auf.

Dort begrüßte der Liederkranz die Anwesenden musikalisch, bevor Bürgermeister Volker Brodbeck die Gedenkrede hielt. Er erinnerte sowohl an die Gefallenen der Weltkriege als auch an die aktuellen Kriege und Konflikte und dem damit verbundenen Leid. Pfarrer Raphael Häfele schloss mit der Fürbitte und einem Gebet. Die Vereinsvertreter legten mit Bürgermeister Brodbeck zum Lied des Musikvereins Grafenberg „Ich hatt` einen Kameraden“ einen Gedenkkranz nieder.

Bei dieser Veranstaltung kam die Verbundenheit der Kirchengemeinde, der örtlichen Vereine und der Gemeinde gut zum Ausdruck.



Clementinen für die Grafenberger Einrichtungen



Geschäftsführer Sven Bader hat für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einige Kisten frische Clementinen aus Kalabrien gespendet, die er neuerdings im Sortiment in der Getränkehalle hat. Zusätzlich gab es für alle Kindergärten eine Box heimischen Apfelsaft aus unbehandeltem Grafenberger Streuobstbäumen aus dem Sortiment der Getränkehalle Grafenberg.

Bürgermeister Volker Brodbeck freute sich über die zusätzlichen Vitamine für die Belegschaft und bedankte sich für diese Aufmerksamkeit.

Weihnachtliche Dekoration im Rathaus

Seit 23.11.2022 steht wieder ein kleiner Weihnachtsbaum im Rathaus. Die Kindergartenkinder und die Erzieherinnen des Kindergartens Brunnäcker schmückten am nächsten Tag das Bäumchen mit wunderschönen selbst gebastelten Kugeln, Engelchen und Nikoläusen. Auch der Eingangsbereich wurde festlich dekoriert. Vielen Dank an die fleißigen Bastlerinnen und Bastler.



Aus den öffentlichen Einrichtungen



Kindergarten Jörgle

Februar 2022

Verkehrserziehung

Die zukünftigen Vorschulkinder trafen sich, um den sicheren Schulweg in verschiedenen Situationen zu üben und kennenzulernen. Dazu gehört das sichere Verhalten am Zebrastreifen, an der Ampel und im Straßenverkehr. Dieses Projekt fand in Zusammenarbeit mit der Polizei statt. Ein toller Höhepunkt dabei war die Besichtigung eines Streifenwagens.



Faschingszeit

Im Februar gab es mehrere Highlights für die Jörglekinder. Zum einen gab es die traditionelle Faschingsparty mit tollen Spielen und Tänzen.

Dann gab es eine wirklich tolle Premiere für alle Jörglekinder nämlich die Pyjamaparty. Das Pyjamaland konnte nur mit gültiger Eintrittskarte und dem gültigen Outfit, dem Schlafanzug erreicht werden. Zum Glück sind alle gut im Pyjamaland angekommen. Es gab unter anderem Mutproben, wilde Tänze und eine Modenschau. Mal sehen, ob dies ein einmaliges Erlebnis war? Man darf gespannt sein.



April 2022

Im April fanden die Kinder vom Kiga-Jörgle seltsame Dinge vor dem Kindergarten. Darunter waren unter anderem angebissene Karotten und Schokoladeneier. Gemeinsam folgten wir den Spuren. Die Spur führte uns durch ganz Grafenberg und wieder zurück in den Kindergarten. Im Außengelände des Kindergartens hatte doch der Osterhase tatsächlich für jedes Kind etwas versteckt. Die Freude war groß.



Mai 2022

Zahnarztbesuch

Ein interessanter und informativer Besuch fand bei der ortsansässigen Zahnärztin Frau Dr. Andre für uns statt. Sehr spannend war der Zahnarztstuhl, den die Kinder sogar selbst bedienen durften.

Wilhelma

Nach langer Pause war es endlich wieder soweit. Das erste Highlight wartete schon vor dem Kindergarten. Ein großer bunter Bus erwartete uns. Die Fahrt in die Wilhelma war schon sehr aufregend. In der Wilhelma angekommen, konnten wir viele verschiedene Tiere bestaunen. Das war ein richtig toller Tag.



Juli 2022

50-jähriges Jubiläum

Am Samstag, den 16. Juli fand unser 50-jähriges Kindergarten Jörgle Jubiläum statt. Diese besondere Feier haben wir mit allen Kindern, Eltern, Freunden, Nachbarn und der Gemeinde Grafenberg gebühlich gefeiert. Es gab dazu ein tolles und abwechslungsreiches Programm.



August 2022

Rauswurf

Am letzten Kindertag vor den großen Sommerferien hieß es bei einer kleinen Feier mit allen Kindergartenkinder Abschied nehmen und Danke-Sagen für eine tolle Zeit mit den Vorschulkindern. Ein neuer und aufregender Abschnitt beginnt.



November 2022

Turnen

Im November fand nach 2-jähriger Pause zu ersten Mal wieder das Turnen in der Rienzbühlhalle statt. Die 21 Jörgle Kinder nahmen mit viel Begeisterung die große Sporthalle mit viel Begeisterung in Beschlag. Das Bewegen, Toben und Klettern an den Großgeräten hat den Kindern viel Freude bereitet.



Laternenfest

Bei tollen Wetter trafen sich alle Eltern, Großeltern und Kinder im Kindergarten. Nach einer gemeinsamen Stärkung ging der Laternenumzug mit strahlenden und selbst gebastelten Laternen durch Grafenberg. Vielleicht hat Jemand uns sogar singen gehört?

Christbaum schmücken

Ende November durften unsere Kindergartenkinder den großen Tannenbaum der Volksbank Grafenberg schmücken. Neugierig wie er aussieht, dann schauen Sie gerne in der Filiale in Grafenberg vorbei.



Kindergarten Wiesenhüpfer



Wie die Zeit vergeht: Mitte November konnten wir bereits auf ein ganzes Jahr Naturkindergarten Wiesenhüpfer zurückblicken. Und das was sich in zwölf Monaten rund um den gelungenen Neubau der Hütte auf der Buckenwiese etabliert hat, kann sich wirklich sehen lassen.

Mit einem begeisterten Team, tatkräftigen Eltern und viel Mut zur Improvisation wurde bereits das erste Kindergartenjahr zu einer überaus ereignisreichen Zeit, in der nicht nur die Grafenberger Naturkinder wunderbar spannende, lustige, lehrreiche und auch nachdenkliche Momente erleben durften. So wurden Geburtstage gefeiert, der erste Naturkindergarten Vorschüler erfolgreich bis zum Schulstart begleitet und eine fruchtbare Zusammenarbeit mit der hiesigen Grundschule gestartet. Dass die Aufenthalte in Wald und Wiesen einen festen Bestandteil der gemeinsamen Zeit ausmachten, versteht sich bei einem Naturkindergarten natürlich von selbst. Auch weitere Wanderungen, wie die zu den Ziegen auf dem Floriansberg, wurden von den anfangs 15 Kindern zwischen drei und sechs Jahren problemlos gemeistert.

Zusätzlich boten die traditionellen Feste im Jahreslauf viele Gelegenheiten für gemeinsame Aktivitäten. Unvergessen ist sicherlich die Begegnung der Wiesenhüpfer mit dem Nikolaus mitten im Wald. Über jede und jeden wusste er etwas zu berichten und trotzdem oder gerade deshalb gab es am Schluss für alle Kinder Nikolausstrümpfe voll schöner Gaben.

Auch in einem Naturkindergarten ist die Advents- und Weihnachtszeit etwas ganz Besonderes: Jeden Tag machten sich die Kinder auf die Suche nach einem Adventssäckchen, das irgendwo rund um unsere Hütte herum versteckt war. Von den kleinen Überraschungen, die darin enthalten waren, durfte sich jeder und jede etwas nehmen. Eine Wintersonnwendfeier verdeutlichte allen noch einmal, wie sehr der Kreislauf der Natur von unserem wichtigsten Stern bestimmt wird.

Mit der Zeit wuchs die Zahl der Wiesenhüpfer immer weiter und bei der Faschingsparty musste das Erzieherteam feststellen, dass inzwischen sogar Ritter, Cowboys und sogar waschechte Superhelden in unseren Kindergarten drängen. Die Party war toll, aber das Leben ging weiter. Bald stand Ostern vor der Türe und dazu gehörte bei den Wiesenhüpfern das gemeinsame Osternestersuchen auf der Obstwiese hinter dem Kindergartengelände.

Mit Hilfe einer großzügigen Elternspende wurde in dieser Zeit sogar neuer Stauraum geschaffen: Der Kindergarten erhielt einen kleinen Schuppen für Materialien und Werkzeuge, die nicht ständig im Einsatz sind. Und dann musste auch schon an den Muttertag gedacht werden. Das Nachdenken hat sich gelohnt, denn die Bastelei der Kinder mit Schnecke, Häuschen und passendem Gedicht dazu rührte manche Mama fast zu Tränen.

Warum soll es den Vätern besser gehen, dachten sich die Wiesenhüpfer prompt und besicherten den Papas pünktlich zum Vatertag aufwendig konstruierte Regenmacher. Natürlich waren auch die Väter von ihrem Geschenk beeindruckt. Eine Feier zur Sommersonnwende mit leckerem Sonnenbrot signalisierte den Wiesenhüpfern am 21. Juni, dass die Tage nun

schon wieder kürzer werden. Das hinderte aber niemand daran, im Juli am gemeinsamen Familienausflug mit Picknick teilzunehmen.

Der eigentliche Sommerausflug für die Wiesenhüpferkinder führte uns kurz darauf ins Reutlinger Umweltzentrum Listhof. Mit Bussen des Roten Kreuzes fuhren wir zu der interessanten Bildungseinrichtung und bekamen dort einen tollen Einblick in die Welt der Insekten. Ein anschließendes gemeinsames Grillen machte den Ausflug komplett.

Im Juli hatten wir ein bezauberndes Erlebnis im Naturkindergarten: Nachdem wir unscheinbare Raupen zunächst in einem artgerechten Terrarium gehegt und gepflegt hatten, verwandelten sich diese tatsächlich in vier wunderschöne Schmetterlinge, die dann am 28. Juli auf der Buckenwiese im Sommerhimmel in die Freiheit flatterten.

Rechtzeitig zum August nutzten wir ein paar hochsommerliche Tage für Spiel und Spaß mit Wasserrutsche und Planschen, bevor mit einem Extra-Vorschulflug für unseren Vorschüler und einem feierlichen „Rausschmiss“ unser Kindergartenjahr vor den Sommerferien endete.

Nach den Ferien sendete der Herbst bereits wieder seine ersten Signale. Die Wiesenhüpfer ernteten selbstangebaute Kürbisse, Paprika und Tomaten. Ein Opa und ein Papa sorgten mit einem tollen Aktionstag dafür, dass auch die Wiesenhüpfer ihren eigenen Apfelsaft pressen konnten. Es wurde mit Blättern, mit Eicheln und Kastanien gebastelt und bald darauf stand auch schon das Laternenfest vor der Tür. Mit verschiedenen Techniken wurden die Lampions gestaltet, die später beim Laternenlauf im Dorf und durch den Wald zum Einsatz kamen. Am Waldspielplatz hatten die Wiesenhüpfereltern ein beeindruckendes Büffet gezaubert und natürlich gab es auch köstlichen Punsch, damit sich alle wieder aufwärmen konnten.

Unbedingt zu erwähnen ist auch noch, dass wir Vogelfutter selbst gemacht, die Vögel gefüttert, eine Zahnarztpraxis besucht, gemeinsam Nudeln gemacht, ein Tipi im Wald gebaut, mehrere neue Wiesenhüpfer erfolgreich eingewöhnt, viele Lieder gesungen, viele Geschichten gehört und gemeinsam unzählige Abenteuer in der Natur - im Wald und rund um unsere schönen Naturlindergarten herum - erlebt haben.

Inzwischen sind wir 19 Wiesenhüpfer, und im neuen Jahr haben wir mit 20 Kindern unsere Belegungsgrenze erreicht. Was für ein aufregendes erstes Jahr! Und ganz sicher werden ihm noch viele weitere erlebnisreiche, zauberhafte, abenteuerliche und erfolgreiche Naturkindergartenjahre in Grafenberg folgen. Wir freuen uns bereits heute darauf

Kindergarten Rienzbühl

Im **Februar** haben wir uns sehr über ein Ständchen von Benjamin auf seiner Gitarre gefreut. Wir haben gerne zugehört was man da in der Musikschule machen muss und auch wir haben dann ein wenig Gitarrenunterricht bekommen.



Im **März** ging es bei uns dann ganz bunt zu, die Kinder kamen in tollen Kostümen verkleidet in den Kindergarten und wurden von uns passend geschminkt. Das Highlight war dann aber unsere Faschingsparty mit gemeinsamem Mittagessen.

Ostern haben wir dann im **April** im Kindergarten gefeiert. Der Osterhase hat uns zum Glück nicht vergessen und für jeden ein tolles Nestchen versteckt.



Ponyspaß hieß es dann im **Mai**. Da kam eine Mama mit Pony zu uns in den

Kindergarten und wir haben viele Dinge über Ponys und Pferde erfahren. Wir durften es sogar auch striegeln, die Hufe auskratzen und zum Schluss noch eine Runde durch den Garten reiten.

Endlich, nach langer Corona Pause, durften wir auch wieder unsere Patenzahnärztin Frau Dr. Andre besuchen. Wir haben ohne Angst unsere Zähne kontrollieren lassen und auch geübt wie man richtig die Zähne putzt.

Unsere Waldtage hatten wir im **Juni**. Es ist doch immer wieder spannend die Natur zu erleben. Wir hatten Sonne und Regen und jede Menge Spaß in der Natur.



Einen tollen Mittag hatten die Vorschüler noch bei der Feuerwehr. Wir durften alles anschauen, Fragen stellen und sogar mit dem Schlauch spritzen. Das hat so viel Spaß gemacht.

Der Juni war schon super warm und wir konnten mit Wasser planschen und im Kindi baden. Auch das Eis durfte natürlich nach so einem Badetag auch nicht fehlen.



Im **Juli** hatten wir Besuch von einem tollen Clown. Der hat uns verschiedene Zaubertricks gezeigt und sogar mit Feuer gezaubert. Wir mussten ihm bei manchen Aufgaben auch helfen, sonst hätte er es bestimmt nicht geschafft, dass die Zaubertricks gelingen.

Bei manchen haben wir uns aber auch noch lange gefragt wie das wohl ging.

Super Wetter hatten wir auch wieder als der Fotograf uns besucht hat und tolle Bilder von uns gemacht hat.

Der Vorschulflug darf als Abschluss der Vorschulkinder natürlich auch nicht fehlen. Wir waren mit dem Bus in Metzingen zum Eis essen und sind noch etwas durch die Stadt bummeln.



Vor den Sommerferien ist immer viel zu tun. Die ganzen Spielsachen müssen gewaschen und der Kindi geputzt werden. Dank ein paar Mamas und Kinder die fleißig geholfen haben ging das aber super schnell. Da haben wir uns echt riesig darüber gefreut.

Bevor wir dann im **August** in die Ferien gestartet sind, haben die Vorschüler noch gemeinsam im Kindi zu Mittag gegessen. Eigentlich wollten wir Pizza bestellen, das hatten wir aber schon morgens an einer Geburtstagsfeier. Wir haben uns dann einfach umentschieden und unser Mittagessen bei Mc Donalds geholt. Das war echt lecker.

Und dann kam der letzte Tag, wir durften auf dem Trampolin aus dem Kindi hüpfen.

Einerseits etwas traurig, aber auch mit viel Vorfreude auf auf die Schule.

Nach den Ferien waren wir gleich dran das Rathaus herbstlich zu dekorieren. Wir haben fleißig gebastelt und alles im Eingangsbereich aufgehängt und aufgestellt.

Auch gleich im **September** sind wir dann mit den neuen Vorschülern in die Kooperation gestartet. Ganz schön spannend, wenn die Lehrerin in den Kindi kommt und uns in der Vorschule zuschaut oder was mit uns macht.

Im **Oktober** kam dann ein Anruf von der neuen Pfarrerin. Sie hat gefragt, ob wir uns am Erntedankfest beteiligen möchten. Also haben wir ein Lied und Gebet geübt und Plakate gemalt und waren dann ganz schön aufgeregt, weil uns so viele Leute in der Kelter zugeschaut haben.

Wir haben uns vorgenommen in der Vorschule für unseren Kochtag einen leckeren Apfelkuchen zu backen. Doch was braucht man, natürlich frische am besten selbst gepflückte Äpfel. Also sind wir am Morgen noch los und haben einen Eimer Äpfel gesammelt. Somit wurde der Kuchen nach Teig zubereiten und Äpfel schneiden super lecker.

Unsere Papas waren im **November** gefragt. Wir haben gemeinsam Kürbisgeister gemacht. Wir haben dann die Kürbisse vor dem Kindi aufgestellt und die Mamas und Geschwister ha-



ben, als sie dann zu unserem Kürbisgeistfestle gekommen sind ganz schön gestaunt wie toll die Gesichter geleuchtet haben.

Mit Basteln ging es dann auch weiter. An zwei Morgen und einem Mittag haben wir mit den Mamas fleißig geholfen für den Adventsmarkt zu basteln.

Am 6. **Dezember**, das wissen wir genau ist der Nikolaustag. Wir hoffen alle, dass der Nikolaus uns nicht vergisst und auch zu uns in den Kindergarten kommen wird. Socken haben wir schon mal mitgebracht und auch ein Lied und Gedicht geübt. Das will er immer hören, bevor er uns dann die Geschenke aus seinem großen Sack verteilt.

Und artig sind wir, na ja nicht jeden Tag im ganzen Jahr, aber an dem Tag ganz bestimmt. Vor wir dann in die wohlverdienten Weihnachtsferien starten, machen wir noch eine kleine Weihnachtsfeier im Kindergarten.

So schnell war das Jahr 2022 auch schon wieder vorbei.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Advents – und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes Jahr 2023.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Rienzbühl Kindergarten

Kindergarten Brunnäcker

Am 10. Januar sind wir mit den Kindern ins neue Jahr gestartet. Im Februar haben wir eine bunte Faschingsparty gefeiert. Die Kinder hatten wie immer viel Spaß.



Im März durften wir uns über eine neue Schaukel freuen, die uns von der Brixner Stiftung übergeben wurde.

Der Osterhase hat uns im Frühling in unserem Garten besucht.

Frau Kühfuß hat mit den Vorschulkindern Teller bemalt, somit hatte jedes Kind eine Erinnerung an die tolle Zeit im Brunni.

Zur jährlichen Zahnuntersuchung waren wir im Mai bei Frau Dr. Andre in Grafenberg.

Der Elternbeirat hat uns im Mai einen Ausflug mit dem Bus zur Eninger Weide finanziert.

Dort begegnete uns ein Wildschwein in freier Laufbahn.

Trotz alledem hat uns an-

schließend die gegrillte Rote Wurst mit Stockbrot noch lecker geschmeckt.



Die Wilhelma haben wir im Juni mit einer Bustour bereist und dort konnten wir viele Tiere beobachten.

Im Juli gab es noch einen Kinoabend für die Vorschulkinder als Abschluss. Wir haben 9 Kinder in die Schule entlassen. Beim Raussausen wurden wir von den Eltern mit selbstgebauten Fahrradständern überrascht.

Beim Dorffest haben wir uns erfolgreich an der Spielstraße beteiligt.

Am 11. November haben wir unser Laternenfest gefeiert und der Elternbeirat hat Rote gegrillt und Glühwein/Punsch ausgeschenkt. Es war ein gelungenes, schönes Fest.

Über das ganze Jahr waren wir viel im Wald und auf den Grafenberger Spielplätzen unterwegs. Das ist immer besonders interessant für die Kinder.

Am Ende des Jahres kam wieder einmal der Nikolaus.

Das Rathaus wurde dann auch noch geschmückt. Viele fleißige Kinder haben ganz viel Baumschmuck gebastelt.

Wir wünschen allen Grafenberger Bürgern fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Grundschule Grafenberg



Mai

Jugend trainiert für Olympia Fußball Jungen

Am Donnerstag den 05. Mai trafen sich das Fußball-Team und Herr Hack um 7.45 Uhr an der Grundschule und fuhren mit drei Autos nach Metzingen ins Stadion.

Das erste Spiel war gegen die 7-Keltern-Schule Metzingen, dieses Spiel ging 0:0 aus.

Wir spielten mit sechs Feldspielern und einem Torwart, zur Verfügung standen noch drei weitere Auswechselspieler.

Das zweite Spiel gegen die Schillerschule aus Dettingen verlor die Grafenberger Mannschaft knapp mit 0:1.

Das letzte Gruppenspiel unserer Mannschaft gewannen die Spieler mit 1:0 gegen die Uhlandschule aus Wannweil.

Leider qualifizierte sich die Mannschaft nicht fürs Viertelfinale, trotzdem hatten alle viel Spaß.



Jugend trainiert für Olympia Fußball der Mädchen

Einen Tag später fuhr Herr Hack, unterstützt von Eltern, mit einigen Mädchen aus der 3. und 4. Klasse zu Jugend trainiert für Olympia Fußball der Mädchen nach Metzingen.

Alle waren sehr aufgeregt, aber auch voller Vorfreude. Alle 10 Mädchen waren durch ihre einheitliche Kleidung, blaue Hosen und Trikots, gut zu erkennen.

Nach einem Aufwärmspiel und dem obligatorischen Schlachtruf ging es zum ersten Spiel. Dieses gewannen die Grafenberger Mädchen mit 3:0

Die zweite Mannschaft war schon stärker, es brauchte viel Energie, um dieses Spiel nicht zu verlieren. Am Ende stand es 2:2.

Beim letzten Spiel mussten die Mädchen gegen die stärkste Mannschaft antreten. Aber auch dieses Spiel konnte mit 2:0 gewonnen werden.

Durch diese tolle Leistung wurde die Mädchenmannschaft der Grafenberger Grundschule Kreismeister des Landkreises Reutlingen. Herzlichen Glückwunsch!

Juli

Projektwoche mit dem Zirkus Piccolo

Während der Projektwoche vom 5. bis 9. Juli 2022 war der Zirkus Piccolo wieder zu Gast bei der Grundschule Grafenberg. Am ersten Tag konnten die Kinder erst einmal alles ausprobieren. Am zweiten Tag musste sich jeder für 2 Nummern entscheiden. Die Zirkusleute arbeiteten mit allen und übten für die Vorstellung am Samstag mit jedem Kind mindestens eine Nummer ein. Bei der Generalprobe am Freitag waren viele Senioren und Seniorinnen unsere Gäste und konnten die Kunststücke bestaunen. Die Highlights waren die Trapez-Akrobatik und das Balancieren auf der Kugel mit Jonglage. Alle Kinder hatten großen Spaß auch am Hochseil und beim Bodenturnen. Unsere Clowns waren die witzigsten Darsteller und führten die Zuschauer durch das Programm. Sie sorgten außerdem mit Staubwedel und Wasserdusche für ein sauberes Publikum. Am Samstag fand die Aufführung dann für die Eltern der Grundschul Kinder statt. Den Kindern der Grundschule Grafenberg hat die Zirkuswoche auf jeden Fall viel Spaß gemacht.



Oktober

Klassenzimmer im Grünen

3.(4.) Grundschulklasse Grafenberg bäckt Apfeldinnete im Grafenberger Backhaus

Im März 2022 konnte der Streuobstunterricht für die Kinder der Grafenberger Grundschule wieder stattfinden. An 5 Terminen im Laufe des Jahres wurden verschiedene Themen auf der Streuobstwiese bearbeitet z.B. der Baumschnitt im Frühjahr und die Herstellung wie Baumschnitt Reisig Buscheln – den sogenannten „Krähle“. Mit den getrockneten Krählen wollten wir dann im Rahmen des Themas „Obstverwertung“ im Herbst den Backofen im Grafenberger Backhaus anheizen und gemeinsam Apfeldinnete backen. Frau Schmon zeigt sich federführend für diese Bereiche und wird dabei von ihrem Mann Ewald unterstützt.

Im Oktober war es dann endlich soweit – im Grafenberger Backhaus buken die Grundschul Kinder eine Apfeldinnete. Frau Edelgard Schwaiger hatte freundlicherweise den Backofen beim Backhaus schon kräftigt, mit den im Frühjahr hergestellten Krähle, auf ca. 200 Grad Celsius aufgeheizt. Die Kinder besichtigten zuerst das Backhaus und es wurde in den heißen Backraum mit der noch klimmenden Glut geschaut.

Danach wurde die Apfeldinnete vorbereitet. Vom Schälen der Äpfel mit der Apfelschälmaschine über das Bestreichen der Teiglinge mit einer Quark-, Sahne, Eiercreme wurden die Kinder in die Zubereitung eingebunden. Zuguterletzt wurde noch ein Zucker-Zimtgemisch zur Geschmacksverbesserung darübergestreut. Die so vorbereiteten Backbleche wurden nun sorgsam ins Backhaus getragen und zum Backen im Ofen bereitgestellt. Bevor aber mit dem Backen begonnen werden konnte, musste die Restglut im Ofen mit langen Haken beiseitegeschafft werden. Nun endlich konnte das eigentliche Backen beginnen und die Backbleche wurden mit der langen



Backschaufel in den Backofen geschoben.

Solange die Apfeldinnete gebacken wurde, erfolgte die Übergabe der Teilnehmerurkunden am Streuobstunterricht. Diese wurden freudig und mit Stolz entgegengenommen.

Endlich konnten die Bleche mit den fertiggebackenen Apfeldinnete mit der langen Backschaufel aus dem Ofen genommen werden. Die Kinder griffen kräftig zu und verspeisten genüsslich die Apfeldinnete mit dem Kommentar, einfach lecker. Die übriggebliebene Dinnete wurden in die von den Kindern mitgebrachten Behältnisse für den späteren Verzehr eingepackt, es blieb nichts übrig.

Nach einem kurzen Rückblick wurde der gesamte Streuobstunterricht nochmals in allen Punkten reflektiert. Die Kinder waren sich einig, das Highlight des Streuobstunterrichts im Laufe des Jahres war das Backen im Backhaus. Für die Kinder war klar, der Streuobstunterricht ist ein wunderbares und tolles Erlebnis.